

109-41890

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODDĚL

Došlo  
Čj. 109-41890  
Příl. 1

2.)

121

Reichsministerium  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung  
Ministerialdirektor  
Professor Dr. Mentzel.  
- - -

Berlin W 8, den 14. April 1944. 2  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30  
Postcheckkonto: Berlin 144 02  
Reichsbank-Giro-Konto 1/154  
Postfach

Ministerium  
47 100 100

Ja

Auch Sie haben ihm auf meine I  
zusätzliche persönli  
RM monatlich bewill  
gung, dass die Arbe  
g verdiente. Ich ha  
cher zur Berichters  
Ich habe ihm auch s  
urch Dritte keiner

em halben

Demarcne ge  
Ihr kamerad  
der Bitte, c  
machen und r  
eines Person  
Mit besten

Mein



97699

Der Deutsche Staatsminister.  
(p.d.)

9  
1. Februar 1944.

St.M. 61/4  
1. II. 1944  
1.)

Professor Dr.Mentzel,  
B e r l i n W 8,  
Unter den Linden 69.

Sehr geehrter Parteigenosse Dr.Mentzel !

Verschiedene Vorkommnisse der letzten Zeit veranlassen mich zu der Bitte, den Kurator Dr.Ehrlicher durch einen anderen geeigneten zweifelsohne ein Mann einer so betont engen daß sich der Zusammen Wege geleiteten Verw Führung des Raumes z hierbei die Feststel ringste Anregung, di mir persönlich ausge bürokratisches Netz von Schwierigkeiten verwickelt, das den jeweiligen Fall von vornherein als eine hoffnungslose Angelegenheit erscheinen läßt. Ich habe mich leider davon überzeugen müssen, daß Ehrlicher nicht mit der inneren Aufgeschlossenheit an seine Aufgaben herantritt, die ich von jedem deutschen Beamten im Protektorat als erste Voraussetzung für seine Eignung verlange. Unter diesen Umständen

9a

...  
...  
...

ist die weitere Zusam  
Maße erschwert, daß i  
Ihren Standpunkt wiss  
zu welchem Zeitpunkt  
erfolgen kann und wel  
fügung gestellt werde



Der Kurator  
der deutschen wissenschaftlichen  
Hochschulen

Prag I, den 6. Juli 1943  
Mozartplatz 2  
Fernsprecher 627-80, 627-81

15

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: - 8. JULI 1943  
Prag

Herrn  
Ministerialrat Dr. G e s

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Ich bitte Sie, mir einen Termin zum Vortrag  
beim Herrn Staatssekretär anzuberaumen. Ich möchte  
Herrn Staatssekretär Vortrag halten über folgende  
Punkte:

- 1.) Ausbau des Hochschulinstituts für Musik  
zur Reichshochschule für Musik - Wechsel  
in der Leitung.
- 2.) Fundierung der Akademie der Wissenschaften.
- 3.) Heydrich-Gedächtnis-Stiftung.
- 4.) Berufung des Professor Dr. Dick.

Heil Hitler!

7/ ...  
2/ ...

dem Höheren 77-  
wortlich bleib

en

—  
—  
s

42  
die Bereitstellung einer besonderen Kuratordienstwohnung einzusetzen.

Heil Hitler!

Ihr sehrergebener

Meinze

Bu